

6. Zündverstellkurven

Es stehen insgesamt 15 verschiedene Zündverstellkurven zur Verfügung. Die Auswahl der gewünschten Verstellkurve erfolgt durch Einstellung des Codierschalters auf die entsprechende Nummer (zwischen 1 und F).

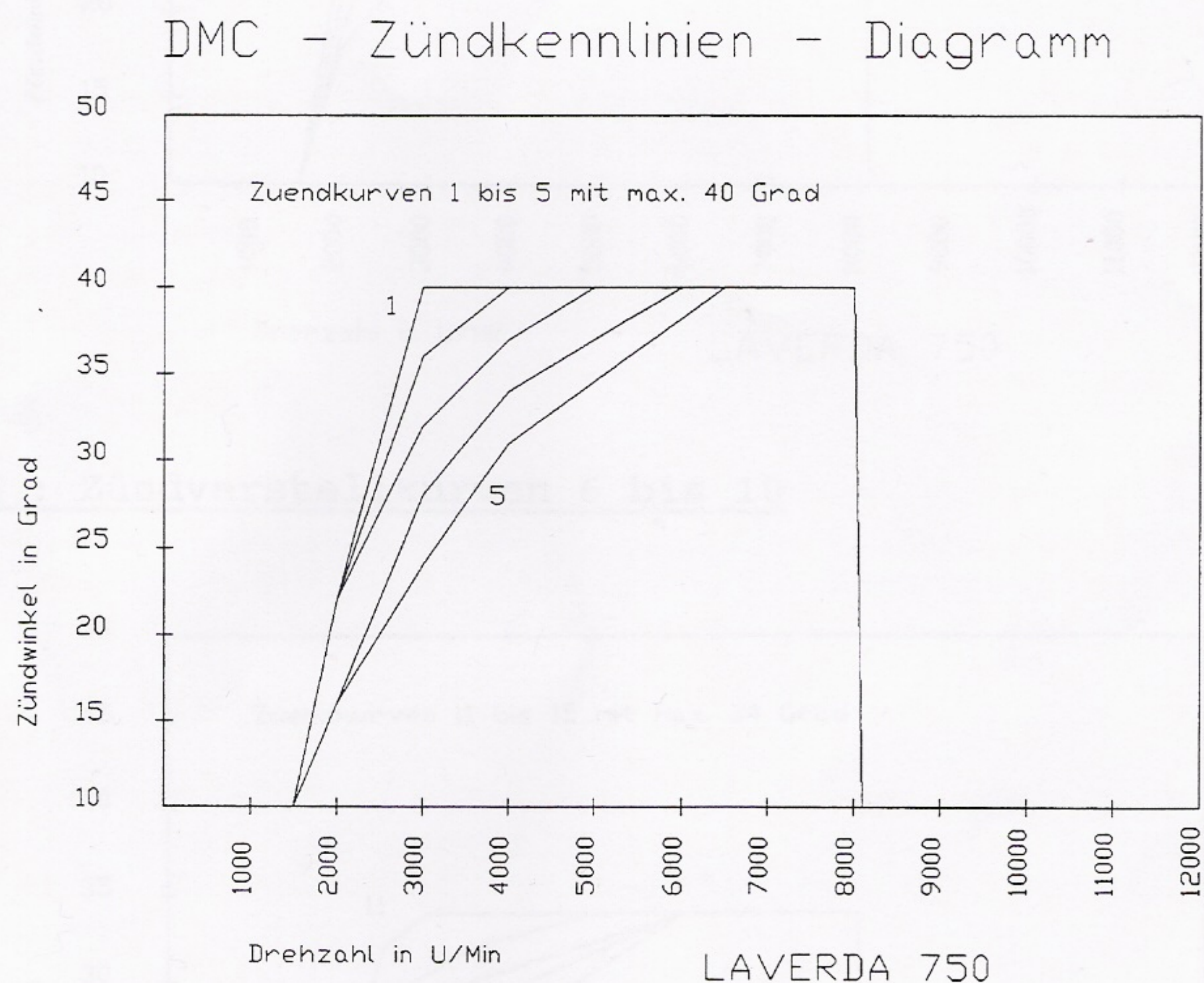


Bild : Zündverstellkurven 1 bis 5

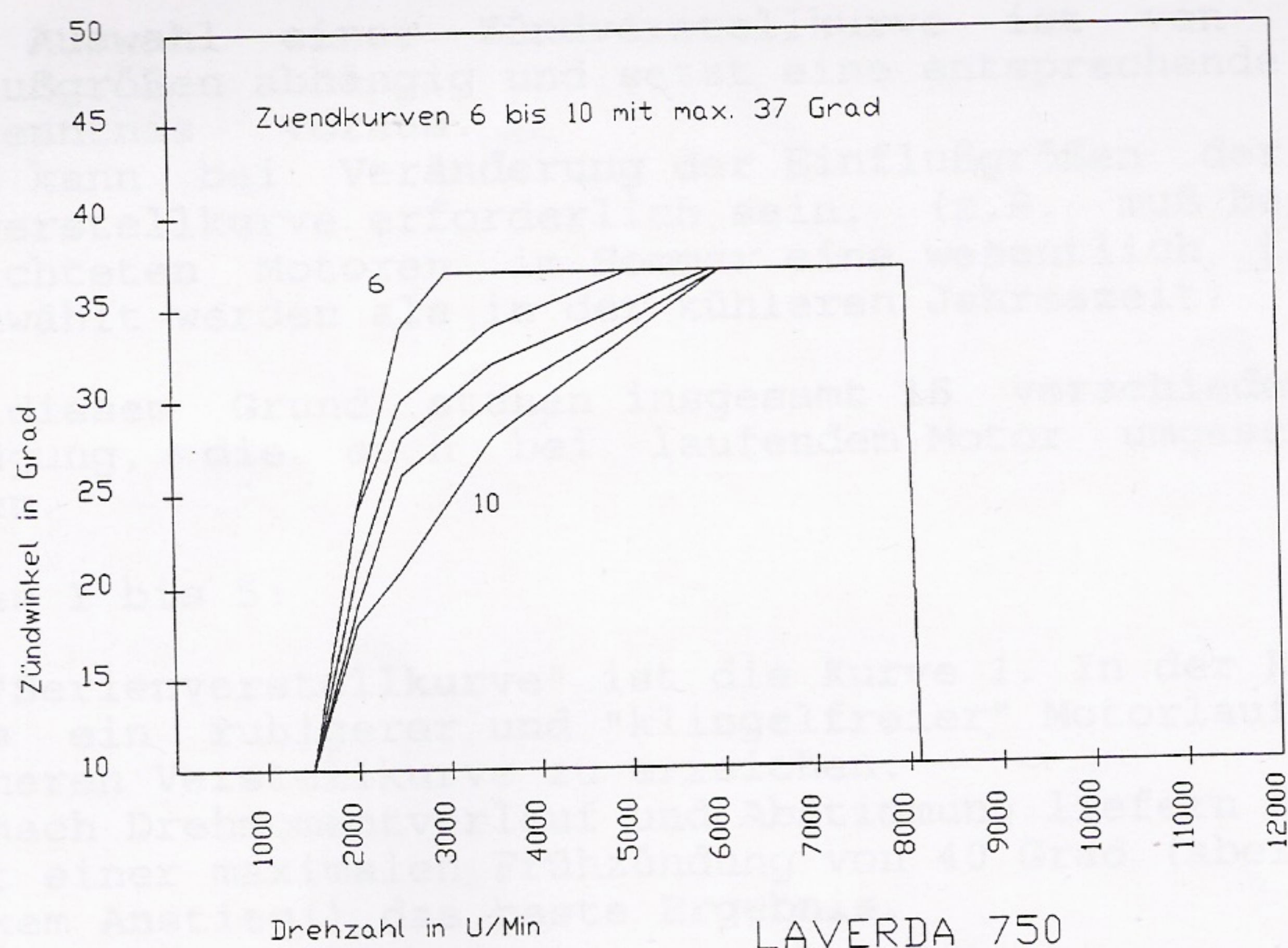


Bild : Zündverstellkurven 6 bis 10

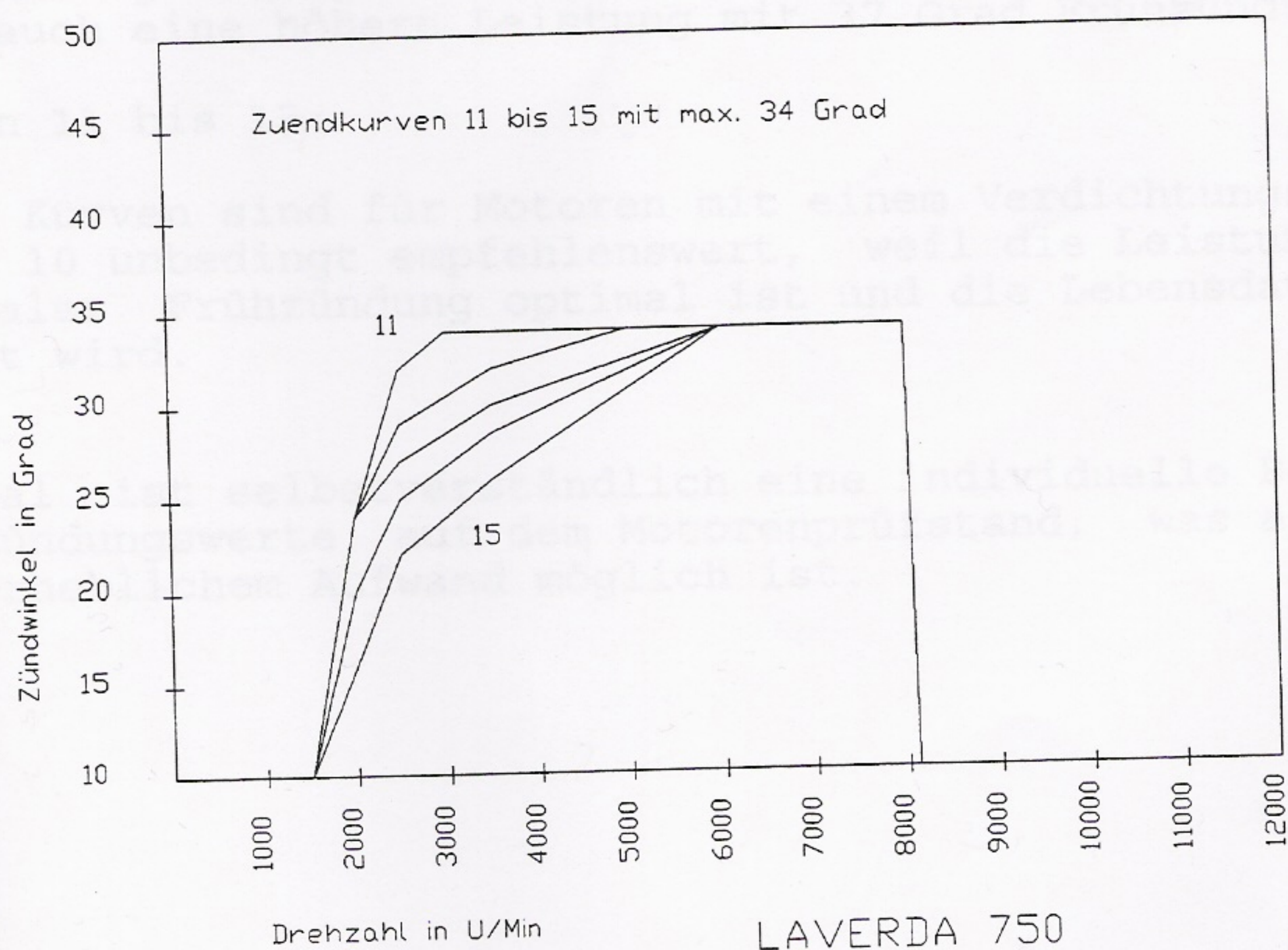


Bild : Zündverstellkurven 11 bis 15

Auswahl einer geeigneten Zündverstellkurve

Die Auswahl einer Zündverstellkurve ist von verschiedenen Einflußgrößen abhängig und setzt eine entsprechende Erfahrung und Fachkenntnis voraus.

Auch kann bei Veränderung der Einflußgrößen der Wechsel der Zündverstellkurve erforderlich sein. (z.B. muß bei vielen hoch verdichteten Motoren im Sommer eine wesentlich flachere Kurve ausgewählt werden als in der kühleren Jahreszeit)

Aus diesem Grund stehen insgesamt 15 verschiedene Kurven zur Verfügung, die auch bei laufendem Motor umgeschaltet werden können.

Kurven 1 bis 5:

Die "Serienverstellkurve" ist die Kurve 1. In der Regel ist allerdings ein ruhigerer und "klingelfreier" Motorlauf nur mit einer flacheren Verstellkurve zu erreichen.

Je nach Drehmomentverlauf und Abstimmung liefern die Kurven 1 bis 5 mit einer maximalen Frühzündung von 40 Grad (aber unterschiedlich starkem Anstieg!) das beste Ergebnis.

Kurven 6 bis 10:

Die Kurven sind den Kurven 1 bis 5 sehr ähnlich mit dem wesentlichen Unterschied, daß alle Kurven nur bis maximal 37 Grad Frühzündung ausregeln. (Ab einem Verdichtungsverhältnis von 1 zu 9 wird auch eine höhere Leistung mit 37 Grad Frühzündung erzielt)

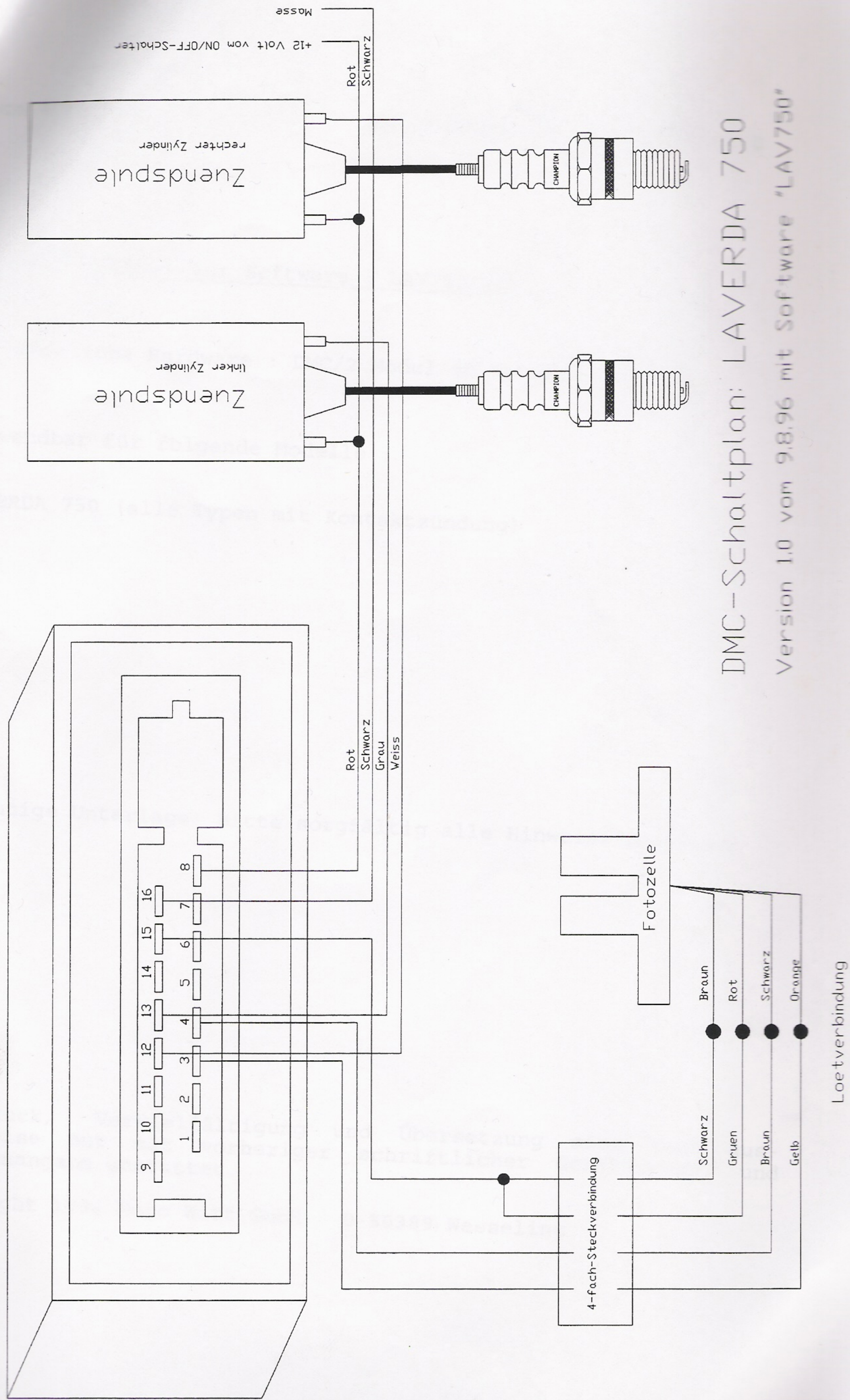
Kurven 11 bis 15:

Diese Kurven sind für Motoren mit einem Verdichtungsverhältnis von 1 zu 10 unbedingt empfehlenswert, weil die Leistung mit 34 Grad maximaler Frühzündung optimal ist und die Lebensdauer wesentlich erhöht wird.

Optimal ist selbstverständlich eine individuelle Bestimmung der Frühzündungswerte auf dem Motorenprüfstand, was allerdings nur mit erheblichem Aufwand möglich ist.

DMC-Schaltplan: LAVERDA 750

Version 1.0 vom 9.8.96 mit Software "LAV750"



Kap.5. Technische DatenKap. 5.1 DMC/2-Steckverbindung

Kontakt-Nr.	Funktion
1	Induktiver Eingang 1
2	Induktiver Eingang 2
3	Eingang für Fotozelle oder Hall-Geber
4	Ausgang Versorgungsspannung für die Fotozelle oder den Hall-Geber
5	Analogeingang 1 (0..5V)
6	Analogeingang 2 (0..5V)
7	Ausgang 5V-Versorgungsspannung für Drosselklappenpoti etc.
8	+12 Volt Bordnetzanschluss
9	Eingang für die serielle Schnittstelle
10	Ausgang für die serielle Schnittstelle
11	Masse für die serielle Schnittstelle
12	Ausgang 1 für z.B. Zündspule 1
13	Ausgang 2 für z.B. Zündspule 2
14	Ausgang 3 für z.B. Zündspule 3
15	Masseanschluss
16	Masseanschluss

Kap. 6.4 Codierschalter

Auf der Vorderseite des DMC/2 Moduls ist eine Bohrung von ca. 14mm Durchmesser angebracht. In dieser Bohrung ist ein kleiner Codierschalter mit insgesamt 16 verschiedenen Raststellungen sichtbar. Die Kennzeichnung der einzelnen Stellungen ist in Zweierschritten vorhanden. Die ungeraden Zwischenwerte sind wegen der damit besseren Lesbarkeit nur durch Striche angedeutet.

Die 16 Raststellungen :

Stellung	0	=	Raststellung	0
Stellung	1	=	Zwischenstellung	0/2
Stellung	2	=	Raststellung	2
Stellung	3	=	Zwischenstellung	2/4
Stellung	4	=	Raststellung	4
Stellung	5	=	Zwischenstellung	4/6
Stellung	6	=	Raststellung	6
Stellung	7	=	Zwischenstellung	6/8
Stellung	8	=	Raststellung	8
Stellung	9	=	Zwischenstellung	8/A
Stellung	10	=	Raststellung	A
Stellung	11	=	Zwischenstellung	A/C
Stellung	12	=	Raststellung	C
Stellung	13	=	Zwischenstellung	C/E
Stellung	14	=	Raststellung	E
Stellung	15	=	Zwischenstellung	E/0

Je nach geladener Software können hier Einstellungen vorgenommen werden. Bitte immer vorsichtig mit einem passenden Schraubendreher (z.B. Uhrmacherschraubendreher) an dem empfindlichen Schalter arbeiten.

Diese Bohrung sollte mit einem Klebeband oder mit der beigegeführten Verschlusskappe verschlossen werden, um das Eindringen von Wasser und Schmutz zu verhindern.